

Nürnberg, 04.09.2019
KK wi.rb

Sanierung der Rannaleitung in Reichenschwand

B14: Umleitungen für Fußgänger und Fahrzeuge

Seit Juli 2019 wird die Rannaleitung in Reichenschwand auf einer Länge von insgesamt 1,4 Kilometern zwischen den beiden Ortsausgängen an der B14 erneuert. Ab dem 9. September 2019 erfordern zwei weitere Baugruben dazu eine Umleitung der Fußgängerwege und des Fahrzeugverkehrs.

Umgehung für Fußgänger

Um beide Fahrspuren der B14 in Reichenschwand aufrechtzuerhalten, wird der nördliche Fußgängerweg an der Kreuzung Nürnberger-, Hersbrucker-, Oberndorfer- und Kirchstraße bis voraussichtlich März 2020 als Fahrspur eingerichtet. Der südliche Gehweg liegt im Baufeld und kann ebenfalls nicht genutzt werden. Ein Überqueren der B14 von der Oberndorfer- in die Kirchstraße ist für Fußgänger somit nicht möglich.

An der Nürnberger Straße auf Höhe Falkenstraße wird eine Fußgängerampel eingerichtet. Nördlich der B14 erfolgt die Umgehung für Passanten über das Bäckerhässchen und die Falkenstraße. Die südliche Umleitung verläuft über die Schloss-Allee und den Fußweg westlich der Kirchstraße.

Regelungen für Fahrzeuge

Fahrzeuge, die in Richtung Hersbruck unterwegs sind, können die Linksabbieger-Spur in die Oberndorfer Straße nicht nutzen. Sie weichen über die Speikerner und Lambacher Straße aus. Rechtsabbieger fahren in diesem Bereich ohne Einschränkungen.

Fahrer in Richtung Lauf nehmen die Umleitung zur Kirchstraße rechts über die Oberndorfer Straße und den Kreisverkehr auf Höhe Dahlienstraße.

Alle Maßnahmen wurden mit den Behörden abgestimmt. Für etwaige Verkehrseinschränkungen bittet die N-ERGIE um Verständnis. Sie tut alles, um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

1.683 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Pressekontakt

Dr. Heidi Willer

Pressesprecherin

Telefon 0911 802-58050

presse@n-ergie.de